

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 20/022/2010**

**öffentlich**

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 20.05.2010 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termine</b>	<b>Art der Entscheidung</b>
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	10.06.2010	Kenntnisnahme

#### **Sachstandsbericht zu aktuellen Planungen und Projekten im ÖPNV**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Planungen und Projekten im ÖPNV zur Kenntnis.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 20.05.2010 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

## Sachstandsbericht zu aktuellen Planungen und Projekten im ÖPNV

### Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung berichtet im Rahmen der Nahverkehrsplanung turnusgemäß über aktuelle Planungen und Projekte des ÖPNV im Kreis Mettmann.

### Sachverhaltsdarstellung:

Es wird über folgende Sachstände berichtet:

- 1 Einstellung der Betriebsleistungen auf den Linien 171 und 177 in Velbert
- 2 Fahrplanmaßnahmen am 12.04.2010

#### 1 Einstellung der Betriebsleistungen auf den Linien 171 und 177 in Velbert

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs hat in der vergangenen Sitzung über die Anträge der EVAG zur Einstellung des Bedienungsangebotes auf den Linien 171 und 177 im Kreisgebiet beraten und der Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrheitlich zugestimmt.

Im Rahmen des nach § 14 PBefG durch die Bezirksregierung Düsseldorf durchzuführenden Anhörungsverfahrens wurde der Kreis Mettmann um Stellungnahme gegenüber Einwendungen zur Einstellung des Betriebes auf den Linien 171 und 177 gebeten, welcher dieser fristgerecht nachgekommen ist. Die Stellungnahmen des Kreises zur geplanten Einstellung der 177 sind der Anlage beigelegt.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der 177 um eine grenzüberschreitende Linie handelt, sind neben der Stadt Essen, dem Kreis Mettmann und der Stadt Velbert auch der Ennepe-Ruhr Kreis bzw. die Stadt Hattingen von den Planungen betroffen. Hinzu kommt, dass die Stadt Hattingen und der Ennepe-Ruhr-Kreis im Regierungsbezirk Arnsberg liegen, so dass beide Bezirksregierungen in den Abstimmungsprozess eingebunden sind.

Im v. g. Beteiligungsverfahren verweigert der Ennepe-Ruhr-Kreis als zuständiger Aufgabenträger jedoch seine Zustimmung zur ersatzlosen Einstellung des Betriebes und begründet dies mit der verkehrlichen Bedeutung der 177 für sein Bedienungsgebiet in Richtung Essen. Die Stadt Hattingen hat sich ebenfalls ablehnend zu dem Einstellungsantrag der EVAG geäußert.

Für die Einstellung des Linienbetriebes auf der 177 zwischen Essen, Deile und Velbert ist die einvernehmliche Entscheidung der betroffenen Genehmigungsbehörden erforderlich. Kann zwischen den Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg kein Einvernehmen erzielt werden, hat das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV NRW) in seiner Funktion als oberste Aufsichtsbehörde eine Entscheidung zu treffen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Velbert beauftragte die Stadtverwaltung am 23.02.2010 in Verbindung mit der Zustimmung zur Einstellung der Linien 171 und 177 damit, sinnvolle Alternativmöglichkeiten (Anrufsammeltaxen, Bürgerbusse, Verhandlungen mit den benachbarten Städten zwecks Versorgung mit anderen Linien) als Ersatz für die bisherige ÖPNV-Versorgung zu suchen mit der Vorgabe, den bisherigen Finanzrahmen von 77.000 €/Jahr nicht zu überschreiten.

Die Verkehrsgesellschaft Velbert hat daraufhin mit mehreren Verkehrsunternehmen Kontakt aufgenommen und die Bereitschaft zur Übernahme des Linienbetriebes auf der 177 abgefragt. Nach vorliegendem Kenntnisstand wurde dies aufgrund der sehr schwachen Nachfragesituation auf der Linie 177 abgelehnt. Zudem fand Ende April in Hattingen ein Gespräch mit Vertretern der Kreise Mettmann und Ennepe-Ruhr sowie der Städte Velbert/VGV, Essen und Hattingen statt, in dem über Alternativen zur Versorgung des von der Einstellung der 177 betroffenen Linienabschnittes diskutiert wurde. Konkrete Ergebnisse liegen allerdings bislang nicht vor.

Eine abschließende Entscheidung über die Einstellung der Linien 171 und 177 steht derweil noch aus. Daher können momentan keine konkreten Maßnahmen zur Schaffung von Alternativmöglichkeiten eingeleitet werden. Sobald dem Kreis Mettmann in dieser Sache aktuelle Informationen bzw. Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs hierüber berichten.

## **2 Fahrplanmaßnahmen am 12.04.2010**

Wie in der vorherigen Sitzung bereits erläutert, wurde infolge der Modifizierung des S-Bahnkonzeptes und der in diesem Zusammenhang notwendigen Anpassung der kommunalen Zu- und Abbringerverkehre seitens der Fahrgäste, aber auch von Schulen Bedarf nach Angebotsanpassungen gesehen. Mit den betroffenen Städten, Schulleitungen und Schulpflegschaften wurden die nachfolgenden Fahrplanmaßnahmen abgestimmt und von der Rheinbahn nach den Osterferien umgesetzt. Neben Verbesserungen bei der Schülerbeförderung in Haan und Mettmann wurden einzelne Anschlussbeziehungen von/zu den S-Bahnen S1 in Hilden, S6 in Ratingen sowie von/zur REGIOBAHN in Mettmann optimiert.

Mit den nachfolgend aufgeführten Veränderungen im ÖPNV-Netz konnten wesentliche, im Zusammenhang mit der Umsetzung des S-Bahnkonzeptes entstandene Problemlagen behoben werden.

## **Haan**

### **O1 (Haan-Gruiten, Sinterstraße – Haan, Hülsberger Busch)**

Montags – Freitags:

Die Fahrten um 08:07 Uhr und 13:47 Uhr ab der Haltestelle „Sinterstraße“, die zurzeit an der Haltestelle „Windhövel“ enden, werden bis zur Haltestelle „Dieker Straße“ verlängert. Die Mittagsfahrt wird ab der Haltestelle „Windhövel“ als E-Wagen über den Linienweg des SB50 bis zur Haltestelle „Dieker Straße“ geführt.

Die Fahrten um 14:38 Uhr, 15:18 Uhr, 15:38 Uhr, 16:18 Uhr und 17:18 Uhr ab Haan, Markt“ beginnen künftig bereits 7 Minuten früher ab der Haltestelle „Dieker Straße“.

In Haan führen die vorgenannten Maßnahmen zu Mehrleistungen in Höhe von ca. 1600 km bzw. 1280 €/ Jahr.

## **Mettmann**

### **O11 (ME-Metzkausen, Hasselbeckstr. – Mettmann Friedhof Lindenheide)**

Montags – Freitags:

Verlegung der Fahrt um 13:15 Uhr ab der Haltestelle „Friedhof Lindenheide“ auf 13:24 Uhr.

### **O12 (ME-Metzkausen, Ratinger Str. – Mettmann Neandertal S)**

Montags – Freitags:

Die Fahrten im 60´-Takt in der Zeit zwischen 09 Uhr und 13 Uhr werden in beiden Richtung um 20 Minuten nach hinten verlegt.

Verlegung der Fahrt um 20:19 Uhr ab ME-Neanderthal S auf 20:26 Uhr. Hierdurch wird der Anschluss von der aus Richtung Düsseldorf kommenden S28 (Ankunft 20:23 Uhr) ermöglicht.

## **Ratingen**

### **O16 (Ratingen Ost S – Ratingen-Breitscheid, Am Kessel)**

Montags – Freitags:

Anpassung der Fahrten von/zur S6 am Bahnhof „Ratingen-Ost S“ von/nach Essen zur verbesserten Anbindung des Gewerbeparks „Angerpark“ in Ratingen.

## **Hilden**

### **781 (Hilden, Erika-Siedlung - D-Gerresheim)**

Täglich im Abendverkehr Verbesserung des Übergangs am Bahnhof „Hilden Süd S“ von der S1 auf die Linie 781 in Richtung Erika Siedlung.

## **Anlage**